PRESSEMITTEILUNG NABU FRIEDBERG| 2. MAI 2018

Natur pur – zwei geführte Wanderungen mit besonderen Erlebnissen

Friedberg, den 2. Mai 2018

Am vergangenen Wochenende bot der NABU Friedberg zwei verschiedene Exkursionen in die heimische Natur an. Am Samstagabend ging es auf den am Winterstein angelegten Amphibien-Wanderpfad. Einen Tag später stand dann ein gemütlicher Sonntagsspaziergang zum einzigen Naturschutzgebiet in der Friedberger Gemarkung auf dem Programm. Bei gutem Wanderwetter fanden sich jeweils knapp 20 Teilnehmer ein.

Ziel der von Klaus Heinold vom NABU Friedberg geleiteten Amphibien-Wanderung war ein Plateau am Winterstein mit herrlichen Ausblicken. An einer Station des Amphibien-Lehrpfads konnte einer der vielen Tümpel von einem Beobachtungssteg gut eingesehen werden. Neben Berg- und Kammmolchen gibt es hier Grasfrösche und Erdkröten. Gerade an den Tümpeln sollte sich der Besucher etwas Zeit nehmen. Sie sind voller Leben – Insekten, viele Kaulquappen sowie große Mengen Froschlaich schwimmen oder treiben darin. Immer wieder sind auch Spuren vom heimischen Wild zu sehen. „Neben Spuren vom Schwarzwild finden sich am Rand mancher Tümpel auch Spuren vom Rotwild“, erläuterte Heinold. Aber auch die Vogelwelt hatte einiges zu bieten. So waren u.a. die Gesänge eines Baumpiepers sowie einer Goldammer zu hören und ein Schwarzspecht war zu sehen.

Am Sonntag führte dann Gerd Bauschmann, NABU-Mitglied und Schutzgebietsbetreuer, die Wandergruppe zunächst entlang des Kuhweidwegs in Richtung Hechtgraben. Ein erster Halt erfolgte in Höhe eines Storchennestes. Bauschmann hatte ein Spektiv aufgebaut, durch das die Teilnehmer tolle Einblicke in das Geschehen am und im Nest hatten. „Neben diesem Storchenpaar brüten auf der Fläche von Dorheim bis Ossenheim noch zwei weitere Paare, Friedberg ist also wieder zum Storchenland geworden,“ führte Bauschmann aus. Am Hechtgraben angelangt, gab es ausführliche Informationen zu den gesamten Wiesenflächen: verschiedene sich überlagernde Schutzgebiete und die unterschiedlichen Vegetationsbereiche von den Pfeifengraswiesen bis hin zu den Schilfbereichen. Länger hielt sich die Gruppe an den Wasserflächen auf. Unüberhörbar waren die besonders lauten Rufe der Wasserfrösche. Die Besucher konnten auch eine Vielzahl von Rehen beobachten. Ein seltenes Erlebnis war auch der

NABU Friedberg
Ruth Müller
Sprecherin des Vorstands
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg
Tel.+49 (0)6031.5860
info@NABU-Friedberg.de
www.NABU-friedberg.de

NABU Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg

Vereinsregister VR505, Amtsgericht Friedberg;
Konto: Sparkasse Oberhessen,
IBAN: DE58 5185 0079 0060 0001 23,
BIC: HELADEF1FRI
Spenden sind steuerlich absetzbar
anerkannter Naturschutzverband nach Bundesnaturschutzgesetz
Mitglied im NABU Deutschland
Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3, 10177 Berlin

Mehr Infos
info@NABU-Friedberg.de

vorbeifliegende Schwarzmilan. Durch die Feldflur ging es dann zurück zur Verpflegungsstation mit Kaffee, Kuchen und Apfelsaft vom Dorheimer Wingert.

Wie am Vorabend erlebten die Besucher Natur pur vor unserer Haustür. Sowohl bei der Amphibien- als auch der Frühjahrswanderung gelang jeweils auch die Beobachtung eines Tieres, das auf der Roten Liste der bedrohten Tiere steht. Zum Schutz dieser Tiere sollen hier aber weder die Art noch die Fundstelle bekanntgegeben werden. Mit vielen tollen Eindrücken endeten beide Veranstaltungen. Weitere Informationen zu Aktivitäten des NABU Friedberg finden Interessierte unter www.NABU-Friedberg.de.

Anzahl Wörter: 391
Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen: 2.445/ mit Leerzeichen: 2.837

Bildunterschrift:
Natur pur – Blumenwiese mit Obstbäumen am Rande des NSG Hechtgraben

Für Rückfragen:
Axel Müller, Pressewart,
Tel. +49 (0)6031.5860,
Mobil +49 (0)151.539 739 10,
E-Mail info@nabu-friedberg.de